

Bericht Landschaftskommission (LaKo) Brugg 2016

Mitglieder

Andrea Metzler (Stadträtin, Vorsitz)
Bernhard Barmet (Abteilung Planung und Bau, Aktuar)
Micha Plüss, Leiter Forstbüro
Michel Kindler (Natur- und Vogelschutzverein Umiken)
Martin Brügger (Natur- und Vogelschutzverein Brugg)
Gertrud Hartmeier (Birdlife)

Grundlagen / Aufgaben

BNO Brugg §64 Abs. 2:

Landschaftskommission: Unterstützung Stadtrat für Betreuung Naturschutzzonen/Schutzobjekte

BNO Brugg Kapitel 3.3 – 3.4 (§36 – §47): Schutzzonen – Schutzobjekte

BNO Umiken Kapitel 3.3 – 3.5 (§13 – §20): Schutzzonen - Schutzobjekte

Pflichtenheft Landschaftskommission vom 1.1.2006: → Aufgaben: Beratung des Stadtrates bei Naturschutzbelangen, insbesondere betreffend Naturschutzzonen und Naturschutzobjekten

Sitzungen, Vertretungen, Begehungen und Aktionstage

- 4 Landschaftskommissionssitzungen
- 1 Arbeits- und Aktionstag Neophytenbekämpfung (mit Natur- und Vogelschutzvereinen)
- Diverse Sitzungen Projektleitung Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept (NLEK), vertreten durch Gertrud Hartmeier, Bernhard Barmet und Begleitgruppe NLEK vertreten durch Gertrud Hartmeier, Bernhard Barmet, Andrea Metzler, Martin Brügger, Michel Kindler und Micha Plüss.

Inventarisierungen Naturschutzzonen und -objekte

Die Gesamtrevision der Inventarisierung der bestehenden Naturschutzzonen und -objekte wurde abgeschlossen (Koordination und Ausarbeitung durch Metron und Inputs durch die LaKo) und gleichzeitig eine jährliche Nachführung budgetiert. Die entsprechenden Pläne als Basis für die BNO-Revision und NLEK wurden elektronisch erstellt.

Die Arbeiten im Rahmen der Ortsplanungsrevision finden sich unter folgender Adresse:

http://www.raumbruggwindisch.ch/site/index.cfm?id_art=88002

Naturbeobachtungen werden durch LaKo Mitglieder mitunter z.B. An KARCH

http://www.karch.ch/karch/page-27004_de.html oder auch über die Homepage der Universität Neuenburg

gemeldet. https://webfauna.cscf.ch/Webfauna/SearchObservations_search.do?request_locale=de

Zusätzlich hat das Naturwerk Windisch eine beeindruckende Plattform Naturvielfalt erarbeitet

<http://www.naturvielfalt.ch/>. Obwohl kaum eine umfassende Inventarisierung erwartet werden kann, sind die erhobenen Daten beeindruckend.

Eine Übersicht von Feuchtbiotopen (mit Pflegebedürfnissen) wird von Martin Brügger laufend nachgeführt und diente auch als Basis für die Inventarisierung in Brugg.

Die Inventarisierung der Neophyten-Problemstandorte wurde realisiert und nachgeführt. (Brugg ist Pilotgemeinde des Kantons), siehe kantonale Geo/AGIS-Daten: <http://www.watervisweb.ch/neobiota/>

bzw. nationale Datenbank von InfoFlora: <https://obs.infoflora.ch/app/neophytes/de/index.html>.

Eine Inventarisierung der Hochstammbäume „Unterhag“ wurde durch die LaKo beschlossen und realisiert. Die Naturwerte Bruggerberg wurden anhand einer Feldkartierung und einer Begutachtung durch Aqua Terra, Dübendorf im Jahre 2007 erhoben.

Pflege von Naturschutzflächen gemäss BNO/respektive Kulturlandplan

- Mähen diverser Magerwiesen Bruggerberg durch Naturwerk; Beweidung durch CreaNatira (Pflegevertrag ALV)
- Entbuschen und Mähen Feuchtfläche Umiken (unter Villnachernstrasse) geleistet durch neue Besitzerin ProNatura
- Regeneration/Mähen Trockenwiesen Bahndamm, Unterhag, Bruggerberg (Naturwerk, M. Staub/SBB, Forstamt)
- Pflege und Mähen Pionierstandort Altenburg (Natur- und Vogelschutzverein Brugg)
- Pflege und Mähen Magerwiesen Bahndamm Umiken (im Vertrag mit SBB) und Hecken Umiken (Natur- und Vogelschutzverein Umiken)
- Pflege Vogelschutzweiher (Natur- und Vogelschutzverein, NVV Brugg)
- Pflege und Schnitarbeiten Obstgarten Unterhag (Heinz Schwarz)
- Mähen Orchideenstandort Wildschachen (Pflegevertrag ALG)
- Evaluation Pacht „Unterhag“ – und Erstellung eines neuen Pachtvertrages

Pflege und Wiederinstandstellung weiterer Naturflächen

Folgende Biotope wurden gepflegt oder wieder in Stand gestellt:

- Beweidungen Bruggerberg (Bahndamm, alte Grube Rinikersteig ,Trockenwiesen durch Ziegen)
- Beweidung Mülimatt durch Büffel (Pro Natura - Creanatira)
- Erstellung Trockenmauer Bruggerberg Hexenplatz durch Naturwerk und Faschinengeflechte als Steinschlagschutz
- Pflege Feuchtbiotope Wald/Bruggerberg durch Forst Brugg

Weitere Aktivitäten im Umfeld Natur und Landschaft in Brugg

Durch die Landschaftskommission wurden keine neuen Projekte realisiert. Die Aktivitäten begrenzten sich auf die Pflege der bestehenden Objekte – umso wichtiger ist das Engagement von Vereinen und Dritten.

- Aktivitäten BirdLife zu Gunsten Mauersegler - Kontrolle, Neuerrichtung Mauerseglerhotel Mülimatt, Pflege und Erweiterung der Standorte Schwarzer Turm, Amtshaus, Werkhof und weiteren Standorten – Bezeichnung und Inventarisierung von „Spechtbäumen“
- Pachtverträge, Bewirtschaftungsverträge mit dem Kanton
- Kompensationsprojekte evaluiert als ökologischer Ausgleich
- Rütene-Grube: Laufende Pflege Biotope Kreuzkröten ; Knöterich-Bekämpfung (Firma Knecht)
- Diverse Eingaben und Anliegen von Privatpersonen

Folgende Aktivitäten werden speziell erwähnt:

Neophytenbekämpfung

Der Kanton wählte Brugg 2012 als Pilotgemeinde für die Neophytenbekämpfung aus. Dadurch konnten Massnahmen des Kantons zur Bekämpfung invasiver Pflanzen angeregt und konkretisiert werden. In Folge einer überwiesenen Motion engagiert sich Brugg bei Bekämpfung invasiver Organismen (analog Feuerbrandbekämpfung auf Gemeindegebiet).

Bekämpfungsmassnahmen werden organisiert, schwierig dabei ist jedoch die Priorität der Bekämpfung des Japanknöterichs an der Aare (durch Naturwerk). Zudem ist es wichtig, dass auch andere Fachstellen, wie private Gärtner, der Forstbetrieb oder der Werkdienst weiter sensibilisiert werden, nicht, dass der Knöterich gemäht und dann in der Aare entsorgt wird – dies hätte katastrophale Auswirkungen. Der Kanton (Auenschutzgebiet) ist entlang der Aare (Umiker Schachen, Villnachern) vermehrt in die Verantwortung mit einzubeziehen.

In der Stadt Brugg wurde im Juni 2016 zum 5. Mal ein Aktionstag „Arten ohne Grenzen“ zur Neophytenbekämpfung durchgeführt. Organisiert von Planung und Bau Brugg und dem Forstamt beteiligten sich Freiwillige, Birdlife Brugg, die Natur- und Vogelschutzvereine Umiken und Brugg an dieser Aktion. Durch einen Aktionstag kann die Sensibilisierung für das Problem gesteigert

werden. Tragisch ist, dass der Kanton gleichzeitig in Folge Sparmassnahmen das Budget für die sogenannten Umsetzung der Neobiotastrategie massiv kürzt. Lokal zeigen sich Verbesserung; Eine schnelle Bekämpfung ist notwendig, um Folgekosten zu vermeiden. Robinien beim Stäbliplatz konnten ebenfalls angegangen werden. Auf einem privaten Grundstück unterhalb des Rinikersteiges konnten durch Creanatira Ziegen zur Bekämpfung der kanadischen Goldruten eingesetzt werden, damit die benachbarte Trockenwiese nicht gefährdet wird. Die Bekämpfung des Japanknöterichs in der Kiesgrube Rütene ist als erfolgreich zu werten.

Mitarbeit Gestaltungspläne

Die LaKo wurde vermehrt in die Beurteilung von Gestaltungsplänen miteinbezogen. Die LaKo will die Verantwortung ernstnehmen, will rechtlich bei der Planung und anwaltschaftlich für die Natur tätig sein um Argumente vorzubringen.

Bruggerberg

Im Rahmen des sogenannten Steinschlagkonzeptes Hexenplatz wurde eine neue Trockenmauer (durch das Naturwerk Brugg/Windisch) und Faschinen errichtet, damit der bestehende Maschenzaun ersetzt werden kann. Das Projekt wird noch vervollständigt. ProNatura/Creanatira organisierten die Beweidung diverser Flächen am Bruggerberg mit Ziegen und Schafen – dies ergab positive Rückmeldungen von der Bevölkerung.

Hochstamm-Baumgarten Unterhag

Die Pflege der Hochstammbäume fand durch Heinz Schwarz statt, respektive durch die Landbesitzer. Eine Exkursion für die Schulen fand statt. Ein öffentlicher Aktionstag „Obstbaumgarten Unterhag“ für die Bevölkerung wurde auf 2017 verschoben. Die Evaluation Pacht „Unterhag“ wurde abgeschlossen mit der Vergabe der neuen Pacht – auf der Basis einer besseren naturnahen Bewirtschaftung.

Projekte in Folge Strassenbauprojekt K128 Südwestumfahrung Brugg

In Folge Einsprachen ist das Projekt verzögert, damit sind auch die von der LaKo geforderten Kompensationsprojekte in der Warteschlange. Dies beinhaltet die Trockenmauersanierung in Umiken, die Renaturierung Süessbach sowie die Waldrandaufwertung Bruggerberg.

RELB-BNO-Revision Brugg-Windisch

LaKo Mitglieder haben sich im Rahmen des Verfahrens Regionales Entwicklungsleitbild (RELB und BNO-Revision, NLEK) engagiert und damit den vom Einwohnerrat Brugg geforderten Miteinbezug der örtlichen Fachkommissionen nachgelebt.

Zusammenarbeit mit anderen Stellen, Vereinen und Privatpersonen

Mit den Naturschutzvereinen wurde eine gemeinsame Neophytenbekämpfungsaktion beschlossen.

Die Landschaftskommission kann auch dieses Jahr auf die Zusammenarbeit mit folgenden Stellen zählen: Departement Bau, Verkehr und Umwelt (Abteilungen Landschaft & Gewässer/Wald/ Tiefbau), Forstverwaltung und Abteilung Planung und Bau, Werkhof, Natur- und Vogelschutzvereine Brugg und Umiken, Birdlife Brugg, ProNatura/Creanatira, Naturwerk und die wertvolle Beratung durch Esther Krummenacher und Markus Staub. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Naturschutzorganisationen weiterhin auf ZIVI-Einsätzen zählen können, welche für die Realisierung der Projekte eine bedeutende Rolle spielen.

Öffentlichkeitsarbeit

In der Brugger Presse (Generalanzeiger, Regional Brugg und AZ), sowie in den Neujahrsblättern 2017, wurden über diverse Aktivitäten respektive Naturaspekte berichtet. Die Aktivitäten der

Landschaftskommission sind auf der Homepage der Stadt Brugg dargestellt:

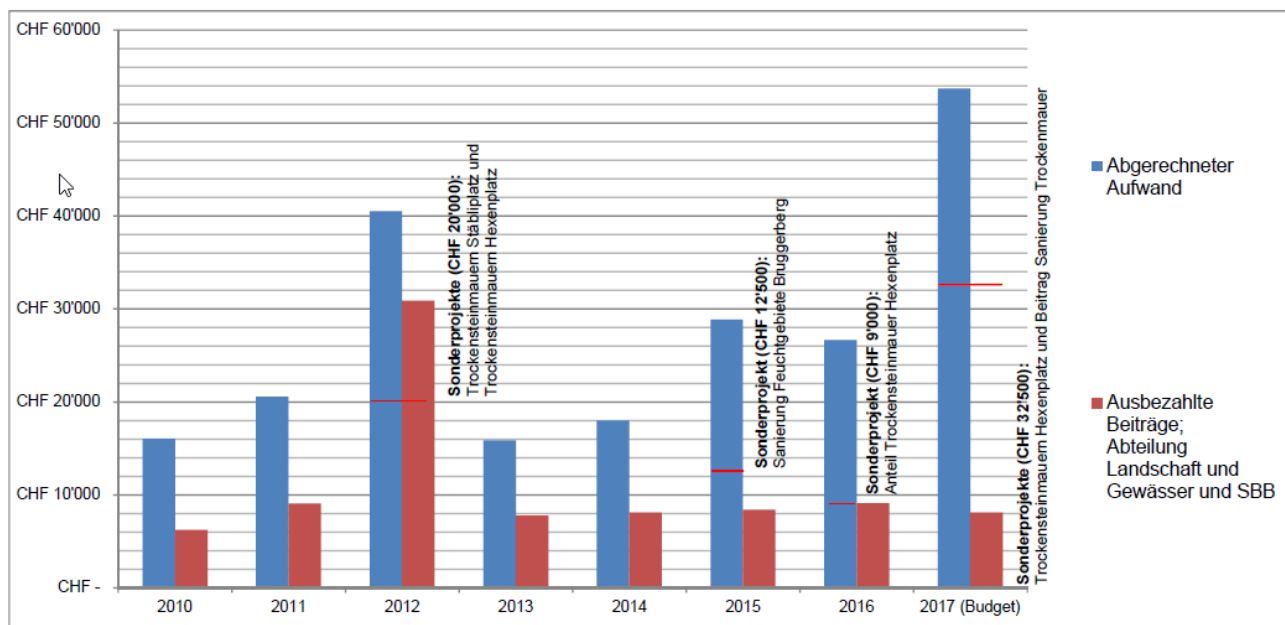
http://www.stadt-brugg.ch/site/index.cfm?id_art=88842&vsprache=DE

http://www.stadt-brugg.ch/site/index.cfm?id_art=88853&vsprache=DE



Budgetentwicklung: Landschaft und Natur

Stand: Januar 2017



Budgetkommentar - Vergleich mit anderen Gemeinden

Im Jahre 2017 ist in Folge Errichtung der Trockensteinmauer am Hexenplatz ein Rekordbudget zu verzeichnen – da es sich aber insbesondere auch um ein Steinschlagkonzept handelt hält der Betrag im Rahmen und ist sehr bescheiden. Es konnten in diesem Zusammenhang auch durch den Fonds „Landschaft Schweiz“ Beiträge erwirtschaftet werden – wofür man sehr dankbar ist. In Brugg wird mit vergleichsweise wenig Geld viel Naturschutzarbeit geleistet. Dies gelingt auch in Folge von Freiwilligenarbeit in den Vereinen, durch Leistungen von Partnern der Stadt oder durch Naturschutzorganisationen.

Der Kanton leistet bei Pflegemassnahmen von ausgewiesenen Projekten (BNO Objekte) Beiträge, wobei die Sparmassnahmen des Kantons in diesem Bereich bereits negativ Restriktionen zeigen. Ein sogenanntes Ideenpool des Kantons für die Realisierung von Naturprojekten könnte gegebenenfalls noch genutzt werden.

Verglichen mit Brugg geben andere Aargauer Gemeinden für Natur- und Landschaftsschutzmassnahmen deutlich mehr aus.

Ausblick, Probleme, Pendenzen und Zielsetzungen für das Jahr 2017

- Diverse Vernehmlassungen, Anhörungen, Richtplanänderungen, Gestaltungspläne, Bauauflagen
- Politische Akzeptanz der BNO und NLEK
- Status Schutzgebiet Bruggerberg „kantonale Bedeutung“ erreichen
- Bruggerberg Trockenmauern (weitere Etappe) realisieren
- Zusammenarbeit mit Naturschutzvereinen Brugg etablieren
- BNO- Revision Brugg-Windisch, Begleitung der Inventarisierung, aktive Reflexion, Schutzgebiete definieren
- Öffentlicher Aktionstag „Obstbaumgarten Unterhag“ für die Bevölkerung
- Weitere Pflegeverträge mit dem Kanton zur Entlastung Brugg/LaKo
- Vorgehen Magerwiesen Bahndamm-Westseite

- Projekt Pflegemassnahmen Waldbiotope Bruggerberg realisieren
- Überbauung Chilhalde Umiken: gefährdet Bach nördlich Bahndamm
- Überbauung Altenburg – Transformatorenstation
- Pflege Baumgarten Umiken
- Treppe SBB Damm Umiken
- Feuchtgebiet unterhalb Villnachernstrasse in Umiken aufwerten
- Ausführung Projekt K128 (Einsprachen wegen Naturaspekten)
- Aufwertungsmassnahmen in Brugg im Rahmen des Projektes K128 hinterfragen
- Neophytenbekämpfung: – Umsetzung konkreter Arbeiten in Zusammenarbeit mit Kanton; Sensibilisierung in Brugg (Bevölkerung und Verwaltung)
- Karch 1001 Weiher Projekt:
http://www.karch.ch/karch/page-27388_de.html;jsessionid=BF102C113A2EB479676A6F71EE8ED700.corvus2
 und Ideen- und Projektpool Kanton Aargau:
https://www.ag.ch/de/bvu/umwelt_natur_landschaft/naturschutz/ideen__und_projektpool/ideen__und_projektpool_1.jsp
- Homepage der Landschaftskommission aktuell halten und weitere Öffentlichkeitsarbeit

Fazit

Auch im Jahr 2016 hatte es die Natur in Brugg immer schwerer sich zu behaupten. Viele weitere Quadratmeter wurden verbaut und versiegelt. Die Natur gerät immer mehr unter Druck. Aktivitäten, welche durch die LaKo veranlasst wurden, wirken oft wie ein Tropfen auf einen heissen Stein und trotzdem darf man nicht aufgeben, sich für die Natur einzusetzen. Die Natur braucht gute und engagierte Anwälte. Brugg muss die Verantwortung für die einmalige Landschaft und dem Wasserschloss ernst nehmen.

Frühjahr 2017, Martin Brügger

Impressionen - Fotos Brugger Natur und Landschaft im 2013

(Fotos Martin Brügger und Birdlife):



Impressionen an der Aare



Sicherheitsholzerei Umiken



Nach einem Holzschlag Wildschachen



Gefiederte Wintergäste

Birdlife Brugg fördert die Mauersegler und Schwalbenkolonien in Brugg



Bruggerberg (hier entsteht neue Überbauung)



blühender Waldrand am Bruggerberg



Bruggerberg – alte Rebmauern werden neu erstellt und dienen teilweise auch als Steinschlagschutz





Bauvorhaben Bruggerberg

Bewohner Bruggerberg – auf Frühlingsexkursion



Bruggerberg Südhang mit wertvollen Strukturen



Waldbiotope Bruggerberg (Hexenweiher)

Tümpel für Glöggelfrosch (Umiken/Seminar)



Ziegen Bruggerberg für Naturschutzarbeiten



Bruggerziegen“



Bahnböschungen Umiken (Südlage)



Bewohner Bruggerberg – auf Frühlingsexkursion



Wertvoller Streifen Brugg Schinznach mit Strukturen



Bekämpfung von Robinien



Japanknöterich wütet/wuchert an der Aare in Villnachern





Tothol Auenwald



Strukturen Hochwasserschutz Wildschachen



Fechstellen Auenwald



Bach – Bächlein, Rinnen und Entwässerungen Umikern



Neue Hecke Richtung Schinznach



Juwel am Rand der Kiesgrube Reutenen



Blumenwiese Unterhag



Neuer Pachtvertrag „Unterhag“ soll Biodiversität fördern





Unterhag (hier entsteht neue Überbauung)



neue Wohnungen für Gartenrotschwanz



Buchfink Naturwohnung



Naturgarten Altenburg



Bewohner auf Schneckensuche



Tümpel brauchen Pflege/Unterhalt (Überbauung Schlüssel)



Umfahrung Casinobrücke



Bei Gestaltungsplänen ist eine naturnahe Umgebung wichtig



Unfachmännische Rückschnitte vermeiden



Libellen bereichern die Landschaft



2016 war ein Nussjahr, das Eichhörnchen freute es